




SMART FACTORY

JOHANN SODER

Technischer Geschäftsführer
SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG

SEW
EURODRIVE



Dass sich der Wandel in Unternehmen heute mit Lichtgeschwindigkeit vollzieht, erleben wir tagtäglich in unseren Unternehmen. Deshalb muss ein Unternehmen die Zeichen einer bevorstehenden Veränderung nicht nur vonseiten der Wettbewerber, sondern auch der Lieferanten, Kunden, Mitarbeiter und der Gesellschaft erkennen und seine Aktivitäten daraus ableiten. Führungskräfte müssen zukünftig noch stärker die Fähigkeit haben, Vorboten der Veränderung zu erkennen, denn die Digitalisierung geht viel weiter als nur eine technische Innovation. Das bedeutet einen radikalen Wandel im Hinblick auf Kultur, Beschäftigung und Organisation, den Manager beherrschen müssen.

Die Herausforderung in den zukünftigen Smart Factories, die es zu meistern gilt: Perfekt umgesetzte Lean-Prinzipien und Technologieansätze aus Industrie 4.0 realisieren Fabriken nach der Erfolgsphilosophie „Mensch und Technik im

Arbeitsprozess intelligent miteinander kombinieren“. Das bedeutet, wertschöpfungsorientierte, verschwendungsfreie, flexible und motivierende Arbeitsabläufe zu gestalten und diese mit eingebetteten, intelligenten Automatisierungslösungen zu unterstützen.

Zukünftig rücken Innovationsfähigkeit und die Beherrschung moderner Technologien in den Vordergrund. Wer dies heute nicht schafft, verschwindet morgen vom Markt. Wir stehen daher vor der Herausforderung, die gesamte Wertschöpfungskette wettbewerbsfähig aufzustellen. Das bedeutet: Die Ansätze aus Lean Enterprise und Industrie 4.0 intelligent umsetzen.

Profitieren Sie von unserer Erfahrung. Smart Factory Gestaltungsgrundsätze können Sie u.a. bei SEW-EURODRIVE live erleben und erproben, ich lade Sie dazu recht herzlich ein.

Wertstromanalyse 4.0

PERFORMANCE-PUSH DURCH ERFOLGREICHE VERKNÜPFUNG
VON I4.0 UND LEAN PRODUCTION

WORUM ES GEHT:

Die Wertstromanalyse gilt als bewährte Methode des Lean Baukastens, die auf eine deutliche Verbesserung der Wertstromleistung abzielt. Sie überzeugt durch ihre Einfachheit. Mit Papier und Bleistift verdeutlicht sie Zusammenhänge von Material- und Informationsfluss und gibt somit eine stabile Grundlage zur Analyse und Optimierung der Wertschöpfung. Aufeinander abgestimmte Prozessverbesserungen statt lokaler Technologie-Aufrüstung sind das Ergebnis. Die Digitalisierung in Produktionsbereichen bietet eine Reihe neuer Möglichkeiten, die zu einer weiteren Verschlinkung der Wertschöpfung führen. Insbesondere für Unternehmen, die ihre bestehende Produktionsumgebung digital aufrüsten wollen, wird hier ein neuer Ansatz aufgezeigt: Die Wertstromanalyse 4.0 setzt auf die bewährten Methoden schlanker Produktion auf und bildet zugleich Digitalisierungsmöglichkeiten systematisch ab. Eine ganzheitliche Prozessverbesserung auf Basis eines methodischen Ansatzes verspricht die Erschließung neuer Potenziale.

WAS SIE ERWARTET:

Lernen Sie, eine Brownfield-Produktionsumgebung systematisch auf digitale Potenziale zu untersuchen. Sie erarbeiten Umsetzungsmaßnahmen für ein Soll-Konzept, das mit Hilfe definierter Kennzahlen Verschwendungsfreiheit in Ihrem eigenen Unternehmen zum Ziel hat. Das Aufspüren digitaler Verschwendung auf dem Shopfloor steht ebenso im Fokus wie Übungen und handfeste Good-Practice-Lösungen für Industrie 4.0.



THEMENFOKUS

- > **EINFÜHRUNG INDUSTRIE 4.0**
Kein Widerspruch zu Lean
- > **ENTSTEHUNG UND ZIELSETZUNG**
Wertstromanalyse als Standardmethode zur Verbesserung der Systemleistung
- > **DIE KLASSISCHE WERTSTROMANALYSE**
Grenzen der traditionellen Analyse im Hinblick auf I4.0
- > **EINFLUSSFAKTOREN 4.0 AUF DIE VIER LEAN MERKMALE**
Verbesserung der Systemleistung in Richtung Idealzustand
- > **SHOPFLOOR ÜBUNGEN**
Digitale Verschwendung und Wertstromanalyse 4.0
- > **GOOD-PRACTICE LIVE**
Eine Anleitung für Unternehmer und Macher

TRAINER

Tobias Meudt
PTW, TU Darmstadt

Simon Klink
Jochen Leppert
STAUFEN.DIGITAL NEONEX GmbH

TERMINE

28.06. / Darmstadt
27.11. / Darmstadt

ZEIT

8:45 Uhr – 17:00 Uhr

GEBÜHR

740 EUR

TEILNEHMERKREIS

Geschäftsführer, Werkleiter und Führungskräfte aus Produktion/AV, Lean/KVP, Logistik/Supply Chain, Planung/Steuerung, Qualität, Einkauf, IT sowie administrativen Bereichen

